



Sammlung Theaterzettel

Die einsame Tat

Graff, Sigmund

1936-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 157

Diensstag 14.
Samstag, den 4. Januar 1936
Zum ersten Male

Miete © Nr. 11
Sondermiete © Nr. 8

Die einsame Tat

Ein Stück um den Studenten Sand in neun Bildern von
Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Karl Ludwig Sand, Student der Theologie	Fritz Schmiedel	Fräulein Camilla	Kränzi Millradt
Asmis, sein Stubennachbar	Heini Handschumacher	Holzweißig, Theaterdirektor	Joseph Offenbach
Frau Bratt, seine Hauswirtin	Lene Blantenfeld	Der Schreiber Kosebues	Fritz Walter
Lene, deren Tochter	Berthl Charland	Der Arzt	Karl Marx
Follen, Student	Erwin Binder	Der Richter	Rudolf Kfir
Streicher, Student	Hans Finohr	Der Präsident	Klaus W. Krause
Nedermann, Student	Friedrich Hölzlin	Der Kommandant	Karl Hartmann
1. } Student	Richard Lauffen	Ein Gerichtsschreiber	Georg Zimmermann
2. } Student	Armas Sien Fühler	Der Zuchtmeister Nickl	Joseph Kentert
3. } Student	Joseph Offenbach	Der Scharrichter Wittmann	Klaus W. Krause
4. } Student	Karl Hartmann	Räthchen	Lucie Rena
August von Kosebue, Kaiserlich russischer Staatsrat und Lustspielbichter	Willy Birgel	1. } Bürger von Mannheim	Ernst Langhein, <input checked="" type="checkbox"/>
Frau von Kosebue	Mlice Decarli	2. } Bürger von Mannheim	Joseph Kentert
Baron Wolkenstein	Friedrich Hölzlin	3. } Bürger von Mannheim	Karl Hartmann
		Der Diener Kosebues	Erich Krempin

Studenten, das Söhnchen Kosebues

Ort der Handlung: Jena und Mannheim

Zeit: März 1819 bis Mai 1820

Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

nachmittags